

Inhalt

A. EINLEITUNG	1
B. DAS DATENSCHUTZRECHT	3
I. GESCHICHTE DES DATENSCHUTZES	3
1. Geschichte des Datenschutzes in Deutschland	4
a. Hessisches Datenschutzgesetz.....	4
b. Bundesdatenschutzgesetz.....	5
c. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	5
d. Entwicklung des Bundesdatenschutzgesetzes	6
e. Einführung der Datenschutz-Grundverordnung	8
II. RECHTSQUELLEN DES DATENSCHUTZES	10
1. Nationale Rechtsquellen	11
a. Landesdatenschutzgesetze.....	11
b. Bundesdatenschutzgesetz.....	11
c. Bereichsspezifische Datenschutzgesetze.....	11
d. Datenschutz im Grundgesetz	12
2. Internationale Rechtsquellen.....	14
a. OECD.....	14
b. Europarat.....	15
3. Unionsrechtliche Rechtsquellen	16
a. Primärrechtliche Quellen	17
b. Handlungsformen des Sekundärrechts	17
c. Datenschutz im Unionsrecht	18
III. ZWISCHENFAZIT I	18
C. VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN	19
I. ANWENDUNGSBEREICHE DES DATENSCHUTZES	19
1. Verarbeitung unter der Datenschutz-Grundverordnung.....	20
a. Räumlicher Anwendungsbereich	20
b. Sachlicher Anwendungsbereich	21
2. Grundsätze der Verarbeitung von personenbezogenen Daten unter der DSGVO	22
a. Rechtmäßigkeit.....	22
aa. Einwilligung	23
bb. Erlaubnis aufgrund eines Vertragszweckes	24
cc. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.....	24
b. Treu und Glauben.....	25
c. Transparenzgebot	25
d. Zweckbindung.....	25
e. Datenminimierung.....	26
f. Richtigkeit.....	26
g. Speicherbegrenzung	27
h. Integrität und Vertraulichkeit.....	27
D. BESCHÄFTIGTENDATENSCHUTZ.....	28
I. ANWENDUNGSBEREICH DES BESCHÄFTIGTENDATENSCHUTZ.....	30
II. EINWILLIGUNGEN IM BESCHÄFTIGTENKONTEXT	31
III. VERARBEITUNG BESONDERER KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN	32
1. Schutz der sensiblen Daten	33
IV. KOLLEKTIVRECHTLICHE DATENVERARBEITUNG.....	34
1. Betriebsrat als Verantwortlicher	34
2. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.....	36
a. Weitergabe personenbezogener Daten seitens des Arbeitgebers.....	36
b. Erhebung und Weitergabe personenbezogener Daten seitens des Betriebsrates.....	38
c. Exkurs: Weitergabe personenbezogener Daten in Betriebsratskonstruktionen	39
3. Datenschutzbeauftragter als Kontrollinstanz	41
V. ZWISCHENFAZIT II.....	43
VI. ÜBERWACHUNGSMABNAHMEN IM BETRIEBLICHEN KONTEXT	44

1. Schlüsselkarten	44
2. Videoüberwachung	46
3. Keylogger	48
VII. BEWEISVERWERTUNGSVERBOT	50
VIII. GESETZ ZUM SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN IM LAND BRANDENBURG	50
E. ENTWICKLUNGEN DER DATENVERARBEITUNG	52
F. FAZIT	55
G. LITERATURVERZEICHNIS.....	IX
H. SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG	XV